

Am Morgen -
bin ich immer so geil
da greif ich gequält
aufs Frottee
neben dem Slip
ob nicht etwas zu finden
was man anfassen kann
und Wärme gibt
in diesem Stöhnen
der frühen Stunde

Aber die Welt
bleibt wohl ewig
ein Nachtscherben
und die ganze
verwanzte Gesellschaft
der Menschheit
zwickt mir vor sechs
schon den Hintern

Ich schlafe nur
mit offenen Augen
weil ich endlich
das Nichts sehen möchte
diesen stofflosen Zustand
der meine Träume erwürgt

Ich möchte mit diesen Händen
so zersprungen vom Schleppen
der blechernen Eimer
und rauh und gefühllos
vom scharfen Schaum
einen Säugling streicheln

Meine Brust will ich
herausnehmen aus der
Beengung der Mode
und noch einmal fühlen
wie warm dieses Dasein ist

Mit offenem Haar
und enger Seide
möcht ich im Gang stehen
bis er sich füllt
mit breiten Gürteln
und Hemden voll Schweiß
ein Glück wär mir geschenkt
im Zenith aller Düfte

Im Blut ein Qietschen
wie Mäuse und im vollen
scharf machenden
Big Band Sound
Müßte die Zeit
stehen bleiben

Wie sie es immer tut
wenn auf schmierigen Fliesen
mein dreckiger Eimer schreit
und ich auf Knien
aufschauen darf
unter die Röcke
der Vorzimmerdamen
die so lustlos
Parfum tragen
und wenig
Empfindung

Manchmal
kommen auch
Knaben vorbei
mit Augen wie
Vollmondnächte
und Sing Sang Hüften
Sie laufen ihren
Wünschen nach und
suchen den Venusberg
immer wo anders
Doch von der Lava
unter grauem Flanell
wissen sie nichts

Sehr
selten
fallen die
wunden Augen eines
Rechtsträgers lautlos
in meinen Busen
dann ist es meistens
so spät daß ich
den Kübel leere
um frisches Wasser
zu holen denn
die Tür beim
Hofrat steht
offen

Wenn vor
geordneten Schränken
meine Bürste so richtig
greift dann denk ich
in stickiger Staubluft
Lieber mein Schicksal
und ewig kein Geld
als diese sinnlosen
Akten -

Dann ein
Geruch aus Zimmer
vierhundertzwei
und ich weiß
daß es auf Mittag
geht wenn der
geizige Amtsrat
seine Konserve
wärmt

Doch mir
gehts nicht besser
im Schnellfresserlokal
Jeden Tag muß ich hin
Nur wenn der Fettsack
zum Tisch kommt
mit seinem Kreisrundschädel
krebsrot wie sein offener
Husten - dann überleg ich
ob es nicht Zeit wär
zu wechseln - - -

Oft aber
ist es hell überstrahlt
das Dilemma der Mittagsstunde
Wenn mein Griff in die Tasche
große Augen zum Leuchten bringt
und ein kindliches Lachen
durchs Stiegenhaus stürzt
schwingt mein Name
durch Flügeltüren
wie die Zöpfe
der Mädchen
im Föhn

-
Eine
Einladung
die heimlich in
meine Hände gleitet
geht wie Zucker
ins Blut und
löst meine
Sehnsucht
auf

Es gibt
eben doch
noch Träumer
Meine Blicke
versprechen
dem Fremden
es gut zu
machen
Das kann
ich mir leisten
denn ich höre oft
im Vorübergehn
Mann du - das wärs
und irgendwann
möcht ich es
wissen ob
ich nun
wirklich
so bin
daß die
Männer nach
mir einen
Doppelten
kippen

Es schaut
nicht schlecht
aus dieses Glück
über meinen Knieen
für das sie ihre
Frauen belügen
und ein Konto
eröffnen

-

Ich habs
- doch mir
muß genügen
eine Frau für
die Freizeit
zu sein -

Ja -
sie werden
oft groß meine
Nachmittage wenn
der Lichthof seine
Sonne empfängt

Doch
was mich
wirklich wärmt
ist der zuckende
Traum eines
Jünglings
der in
meiner Zisterne
sich alle Badfreuden
gönnt um dann als
Mann durch die
Straßen zu
laufen
als wäre
er neu
geboren

Nach
solchen
Stunden weiß
ich es wieder
daß ich doch noch
für etwas gut bin
denn wenn ich
aus meinem
Wickelrock
steige gehn
manchem die
Augen über
und er
braucht keine
Entschuldigung
Was er begreift
das stimmt

Aber dann
kommt der Abend
und sie sind fort
die Eintagsfliegen mit
ihrer zarten Berührung
und Achseln voll
Spray - doch
manchmal
ich darf es
nicht leugnen -
haben auch diese
Küsse schon Kraft
und ich schwanke
ob ich nicht
blau machen
sollt

Es fällt
mir der Chef ein
und das Ockergebäude
mit seinen Endlosgängen
und ich denke die tausend
Wallfahrten meiner Kniee
Die Putzmittelkammern
im Reinlichkeitsduft
Atme das Wissen ein
daß ich den Abend
neben der Arbeit
fürchten gelernt

Es sind
nicht die
Schmerzen im
Rücken die ich
verwünsche und meine
kalten Füße im
Steinbodenfluch
Die schmutzigen Hände
voll Putzlappenbrühe
und mein Haar so
zerstört vom
Schweiß der
dumpfen
Büros